

Der Bürgermeister

Hilden, den 23.03.2011

AZ.:



Hilden

WP 09-14 SV 60/028

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Sachstandsbericht Bauaufsicht (01.01.2010 bis 31.12.2010)

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Stadtentwicklungsausschuss	13.04.2011	

Der Bürgermeister

Az.: **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** SV-Nr.: WP 09-14 SV 60/028

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht des Sachgebietes Bauaufsicht zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:

In Fortschreibung des Berichtes im Stadtentwicklungsausschuss am 16.06.2010 (SV-Nr.:60-014) werden anhand der beiliegenden Übersichten (Anlagen 1 u. 2) ausführliche Erfassungsdaten im Aufgabenbereich der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Hilden für das Jahr 2010 vorgestellt. Seit dem Berichtsjahr 2008 werden auch für das Berichtsjahr 2010 wieder alle nennenswerten Erfassungsdaten detailliert aufgelistet.

Die Verfahrenszahlen der Antrags- und Bescheidbearbeitung sind auch in 2010 konstant geblieben. Die Anzahl der erteilten (Bau-)Genehmigungen ist nach der Wirtschaftskrise in 2009 wieder auf das Niveau von 2008 angestiegen, deutlicher noch die Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen und Bauüberwachungen. Die Steigerung der Bescheide und Abnahmen ist teilweise auch auf die Wiederbesetzung einer vom 01.05. bis 31.12.2009 unbesetzt gewesenen Ingenieurstelle ab dem 01.01.2010 zurückzuführen, wengleich es sich jetzt hierbei erstmals nur um eine ½ Ingenieurstelle handelt. Die hier erstmals im Aufgabenbereich Bauaufsicht tätige Mitarbeiterin bedarf naturgemäß noch einer entsprechenden Einarbeitung.

Die Fallzahlen bei Bodenverkehrsangelegenheiten, allgemeinen Bürgeranfragen und Beschwerden wie auch die Anzahl negativer Bescheide blieben konstant.

Klage- und ordnungsbehördliche Verfahren sind gegenüber den Vorjahren geringfügig zurück gegangen. Das ist erneut auf die hohe oder auch kaum angezweifelte Qualität der getroffenen Entscheidungen nach sorgfältigen Bauberatungen zurückzuführen. Auch in 2010 sind wieder zahlreiche Schulungsmaßnahmen und Seminare durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besucht worden, um auch weiterhin diesem Qualitätsanspruch gerecht werden zu können.

Erstmals wurde in Hilden in 2010 im Fall einer Nutzungsänderung von der Möglichkeit, das Anzeigeverfahren für einfache Bauvorhaben nach dem Bürokratieabbaugesetz I und II - abweichend von der Bauordnung NRW – durchzuführen, Gebrauch gemacht.

In Fortschreibung der Zeiterfassung im Bauberatungsbereich ergeben sich folgende Zahlenverhältnisse:

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Beratungsgespräche insgesamt ca.	3.408 Stck.	3.099 Stck.	2.992 Stck.
Gesamtzeitaufwand in Stunden ca.	1.135 Std.	1.108 Std.	1.087 Std.
Gesamtzeitaufwand an Arb.-Tagen ca.	152 Tg	148 Tg	146 Tg
Vollzeitkraftbindung im Jahr ca.	0,66 VZK	0,64 VZK	0,63 VZK

Die Gebühreneinnahmen im Baugenehmigungsbereich haben sich gegenüber 2009 wieder deutlich „erholt“ und den Stand der Jahre 2005-2007 erreicht. Gleiches gilt für den Bereich der „verlorenen Gebühr“.

Die in den Vorjahren praktizierte „Bürgerfreundlichkeit“ in Bezug auf eigentlich gebührenpflichtig zurück zu weisende Anträge wegen fehlender oder mangelhafter Bauvorlagen wurde im Berichtsjahr zwar grundsätzlich beibehalten, jedoch wurde hierbei die Toleranzgrenze neu fixiert.

Der Bürgermeister

Az.: **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** SV-Nr.: WP 09-14 SV 60/028

Für das Jahr 2011 geplante und bereits laufende Aktivitäten (außerhalb des Tagesgeschäftes) der Unteren Bauaufsichtsbehörde:

- Fortschreibung der separaten Registratur von Vorhaben nach Vorschriften des Denkmalschutzes sowie der Verwendung der „Grundstücksdatei“ über die in 2008 neu angeschafften Module innerhalb des vorhandenen EDV-Programms „Pro-BAUG“
 - *Grundstücksdatei = auch grafische Informationsverarbeitung innerhalb eines Aktenzeichens (z.B. Baulastenverzeichnis und Pläne, Katasterkarten, etc.).*
- Digitalisierung alter Baulasten in das vorhandene EDV-Programms „Pro-BAUG“ .
- Aktualisierung des von der Sachgebietsleitung zuletzt am 12.04.2011 gehaltenen und gut besuchten Fachvortrages im Rahmen der VHS-Weiterbildung rund um das planungs- und bauordnungsrechtliche Thema „Gartenhäuser, Garagen, Zäune und Bauvorschriften“ für 2011.

Der nächste Bericht des Sachgebietes Bauaufsicht ist für das 1. Quartal 2012 vorgesehen.

Horst Thiele